



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 1/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

* **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- Handelsname: **ACETON**
- Artikelnummer: 1011
- CAS-Nummer:
67-64-1
- EG-Nummer:
200-662-2
- Indexnummer:
606-001-00-8
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Lösungsmittel
- **1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Chemira GmbH
Zürcherstrasse 109c
8852 Altendorf
SCHWEIZ
info@chemira.ch
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
- **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse, CH-8032 ZÜRICH Tel. +41 (0) 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

* **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 2/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 1)

· Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

· Signalwort Gefahr

· Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters einem anerkannten Sonderabfallentsorger zuführen.

· Zusätzliche Angaben:

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· 2.3 Sonstige Gefahren

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· 3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe

· CAS-Nr. Bezeichnung

67-64-1 ACETON

· Identifikationsnummer(n)

· **EG-Nummer:** 200-662-2

· **Indexnummer:** 606-001-00-8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:** Kontaminierte Kleidung ausziehen.

· **Nach Einatmen:**

Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 3/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 2)

Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen.
Bei Atemstillstand künstliche Beatmung nach Möglichkeit mit Beatmungsgerät, auf jeden Fall Stoffkontakt bzw. Einatmen des Stoffes/Produktes vermeiden (Selbstschutz).
Ärztlicher Behandlung zuführen.
Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.

· **Nach Hautkontakt:**

Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen
Haut mit viel Wasser spülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Unverletztes Auge schützen.
Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidsplatt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken.
Sofort - bei erhaltenem Bewusstsein - 1 Glas Wasser (ca. 200 ml) trinken lassen.
Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.
Kein Erbrechen einleiten.
Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Augen: Brennen, Schmerz, Rötung, Bindehautödem, evtl. Hornhautschädigung (i.Allg. schnell reversibel)
Haut: (vorübergehende) Rötung, starke Entfettung; Resorptivwirkung eher durch gleichzeitige Inhalation
Inhalation: Mundtrockenheit, Reizung in Nase und Rachen, bei hohen Konzentrationen zeitabhängig systemische Effekte
Ingestion: Brennen, Rötung, Schwellung in Mund und Rachen; nach hohen Dosen (ab ca. 20 - 50 ml) systemische Wirkung
Resorption: Benommenheit, Kopfschmerz, Gesichtsröte, Erregung, Trunkenheitsgefühl, Tachykardie, Schwäche, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstlosigkeit, in schweren Fällen Kussmaulsche Atmung, (nach Latenz) Koma; in der Folge auch Stoffwechselstörungen (Hyperglycämie) möglich, im Extremfall Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Augen nochmals gründlich spülen. Wenn nach Einwirkung von Dämpfen Reizungen anhalten und stets nach massivem Flüssigkeitskontakt Vorstellung beim Augenarzt.
Kontaminierte Haut gründlich abwaschen. Nachfolgend eine rückfettende Hautsalbe auftragen. Bei großflächiger Benetzung weitere Maßnahmen wie nach Inhalation.
Nach Inhalation Frischluftzufuhr, ggf. Sauerstoff-Atmung. [8101]
Herz-Kreislauf- und Atemfunktion überwachen. Künstliche Beatmung kann erforderlich werden. Weitere Behandlung systemischer Wirkungen wie unter Ingestion.
Nach Verschlucken kleiner Dosen keine primäre Giftentfernung. Wurden größere Volumina aufgenommen, ist sofortiges vorsichtiges Abziehen von Mageninhalt oder Magenspülung zu erwägen, stets unter Intubationsschutz wegen Aspirationsgefahr und möglicherweise eintretendem Bewusstseinsverlust. Anwendung von Manschettentubus wird empfohlen. Evtl. Nachgabe von Aktiv-Kohle.
Sonstige Behandlung symptomatisch. Kardiopulmonale und zerebrale Reanimation können erforderlich werden.
Keine Gabe von Katecholaminen (Rhythmusstörungen möglich).

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 4/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 3)

Unter stationären Bedingungen sind weitere Kontrolle der Herz-Kreislauf-, ZNS- und Atemfunktion sowie des Säure-Basen-Haushaltes vordringlich. Längerfristig sollten auch Leber- und Nierenfunktion sowie hämatologische Parameter und Blutglucose-Werte überwacht werden.

Stoff/Produkt und durchgeführte Maßnahmen dem Arzt angeben.

Zur Abschätzung der aufgenommenen Acetondosis bzw. Kontrolle des Eliminationsverlaufs kann die Bestimmung des Acetongehaltes im Blut und in der Exhalationsluft hilfreich sein.

Die endogenen Hintergrundsbelastungen bei Nichtexponierten liegen bei 1,3 +/- 0,6 mg Aceton/kg Blut bzw. bei 1,7 +/- 0,5 mg Aceton/m³ Exhalationsluft; sie können aber infolge von Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes) oder Fasten auch deutlich höher liegen.

* **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl
Trockenlöschpulver
Kohlendioxid

Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

· **5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlendioxid (CO₂)
Kohlenmonoxid (CO)

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.
Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

* **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Zündquellen fernhalten.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.
Mit viel Wasser verdünnen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 5/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 4)

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Technische, konstruktive Maßnahmen:
Stoff ist brennbar.
Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen.
Die Möglichkeit der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre ist in der Gefährdungsbeurteilung zu bewerten. Abhängig vom Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung können Maßnahmen nach TRGS 722 (Vermeidung der Bildung), TRGS 723 (Vermeidung der Entzündung) und TRGS 724 (konstruktiver Explosionsschutz) erforderlich werden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Erden aller Teile, die sich gefährlich aufladen können.
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang:
Das Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig.
Explosionsgefährdeter Bereich.
Von Zündquellen (z.B. elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken) fernhalten.
Rauchverbot beachten!
Schweißverbot im Arbeitsraum.
Arbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Freispülen und Inertisieren durchführen.
Feuerarbeiten mit schriftlicher Erlaubnis durchführen, wenn sich Feuer- und Explosionsgefahren nicht restlos beseitigen lassen.
Vorsicht mit entleerten Gebinden, bei Entzündung ist Explosion möglich.
Keine funkenreißenden Werkzeuge verwenden.
Es ist zu verhindern, dass Gase oder Dämpfe in andere Räume, die Zündquellen enthalten, gelangen können.
Fernzündung durch kriechende Dämpfe möglich.
- **Handhabung:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 6/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 5)

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Keine Lebensmittelgefäße verwenden - Verwechslungsgefahr!

Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zerbrechliche Gefäße nur bis 2 Liter Inhalt verwenden.

Behälter dicht verschlossen halten.

An einem trockenen Ort aufbewahren

An einem gut belüfteten Ort Lagern.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Kleinere Gebinde in Schränken mit Auffangwanne aufbewahren.

An einem kühlen Ort lagern.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.

· **Lagerklasse und Zusammenlagerungsbedingungen::**

Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden.

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:

- Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel einschließlich Zusatzstoffe.

- Ansteckungsgefährliche, radioaktive und explosive Stoffe.

- Gase.

- Sonstige explosionsgefährliche Stoffe der Lagerklasse 4.1A

- Entzündbare feste Stoffe oder desensibilisierte Stoffe der Lagerklasse 4.1B.

- Pyrophore Stoffe.

- Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln.

- Stark oxidierend wirkende Stoffe der Lagerklasse 5.1A.

- Ammoniumnitrat und ammoniumnitrathaltige Zubereitungen.

- Organische Peroxide und selbstzersetzliche Stoffe.

- Nicht brennbare akut giftige Stoffe der Lagerklasse 6.1B.

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt (Einzelheiten siehe TRGS 510):

- Oxidierend wirkende Stoffe der Lagerklasse 5.1B.

- Nichtbrennbare giftige oder chronisch wirkende Stoffe der Lagerklasse 6.1D.

- Brennbare Feststoffe der Lagerklasse 11.

Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 7/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1 ACETON

MAK	Kurzzeitwert: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ B;
-----	---

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

67-64-1 ACETON

BAT	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter: Aceton
-----	---

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz:**

Atemschutz ist erforderlich bei:
Aerosol- oder Nebelbildung



Partikelfiltergerät (EN143)

Filter AX (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen, Kennfarbe: Braun)

· **Handschutz:**



Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische

dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 8/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 7)

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Handschuhmaterialstärke** Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,5$ mm

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials** >480 Minuten (Berechtigungsstufe: 6)

· **Augenschutz:**



EN 166:2001 (Schutzbrille mit Seiten- und 360°-Sichtschutz)

· **Körperschutz:**

Flammschutzkleidung

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

* **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form: Flüssig

Farbe: Farblos

· **Geruch:** leicht süßlich-fruchtig

· **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

· **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: $-94,7$ °C

Siedebeginn und Siedebereich: $55,8$ – $56,6$ °C

· **Flammpunkt:** -17 °C

· **Entzündbarkeit** Leichtentzündlich.

· **Selbstentzündungstemperatur:** $527,5$ °C

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Zündtemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· **Explosionsgrenzen:**
Untere: 2,6 Vol %

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 9/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 8)

Obere:	13 Vol %
· Dampfdruck bei 20 °C:	246 hPa
· Dampfdruck bei 50 °C:	815 hPa
· Dichte bei 20 °C:	0,79 g/cm ³
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Dampfdichte	Nicht bestimmt.
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Vollständig mischbar.
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
· Viskosität:	
Dynamisch bei 20 °C:	0,32 mPas
Kinematisch:	Nicht bestimmt.
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

· **10.1 Reaktivität**

Es handelt sich um einen reaktiven Stoff
Entzündungsgefahr
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden

· **10.2 Chemische Stabilität**

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Explosionsgefahr bei Kontakt mit:

Wasserstoffperoxid
Bromtrifluorid
Chloroform (+ Spuren Alkali)
Difluordioxid
2-Methyl-1,3-butadien (= Isopren)
Nitriersäure
Nitromethan
Nitrosylchlorid (+ Katalysator)
Nitrosylperchlorat
Peroxomonoschwefelsäure

Trocknung des Stoffes über Kalk, Calciumchlorid oder ähnlichen Verbindungen. Kein Natrium verwenden!

Der Stoff kann in gefährlicher Weise reagieren mit:

Alkalihydroxid
Brom
Fluor

(Fortsetzung auf Seite 10)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 10/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 9)

Natrium
starken Oxidationsmitteln
starken Reduktionsmitteln
Salpetersäure
Aktivkohle/Luft
Bromoform (+ Spuren Alkali)
Chromschwefelsäure
Chromtrioxid
Chromylchlorid
Ethanolamin
Kalium-tert.-butoxid
Phosphoroxidchlorid
Schwefeldichlorid

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.
Nicht rauchen.

· **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Gummierzeugnisse
verschiedene Kunststoffe

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keten
Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	5.800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	20.000 mg/kg (rabbit)

· **Primäre Reizwirkung:**

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

· **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

· **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 11/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
Die Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung entsprechend den Anforderungen der Verordnung vom 4. Dezember 2015 über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA; SR 814.610) sowie der Verordnung vom 22. Juni 2005 über den Verkehr mit Abfällen (VeVA; SR 814.610).
- **Empfehlung:** Inhalt und Behälter einem anerkannten Sonderabfallentsorgungsunternehmen zuführen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|--|-------------|
| · 14.1 UN-Nummer | |
| · ADR, IMDG, IATA | UN1090 |
| · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | |
| · ADR | 1090 ACETON |
| · IMDG | ACETONE |
| · IATA | Acetone |

(Fortsetzung auf Seite 12)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 12/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 11)

· 14.3 Transportgefahrenklassen	
· ADR, IMDG, IATA	
	
· Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
· Gefahrzettel	3
· 14.4 Verpackungsgruppe	
· ADR, IMDG, IATA	II
· 14.5 Umweltgefahren:	Nicht anwendbar.
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	
· EMS-Nummer:	33
· Stowage Category	F-E,S-D
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	
Nicht anwendbar.	
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	D/E
· IMDG	
· Limited quantities (LQ)	1L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· UN "Model Regulation":	UN 1090 ACETON, 3, II

* **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

(Fortsetzung auf Seite 13)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 13/13

Druckdatum: 13.02.2025
überarbeitet am: 13.02.2025
Versionsnummer 1.2

Handelsname: ACETON

(Fortsetzung von Seite 12)

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

- **Verwendungskreis** Gewerbliche Verwendung
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Seveso-Kategorie** P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten:** Klasse B (Listeneinstufung)
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Umweltschutz
- **Ansprechpartner:** René Monti
- **Abkürzungen und Akronyme:**
 - ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 - IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 - IATA: International Air Transport Association
 - GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 - EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 - LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - LD50: Lethal dose, 50 percent
 - PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 - vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
 - Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
 - Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
 - STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**